

Hallo Zusammen,

seit einiger Zeit bin ich nun in diesem Forum unterwegs und habe mich auch schon durch viele Beiträge durchgelesen. Nehme selber bereits seit 2 Jahren Fin und möchte heute mal von meinen Erfahrungen damit berrichten. Hoffe dass mir diesbezüglich auch jemand eine Einschätzung geben kann.

Also erstes mal etwas zu meiner Vorgeschichte. Bis zum Alter von 23 hatte ich sehr volles und kräftiges Haar. Häufig war es mir sogar schon zu dicht, dass der Friseur noch zusätzlich ausdünnen musste. Gerade deswegen hatte ich auch niemals daran gedacht, dass ich mal Probleme mit HA haben könnte.

Doch dann ist es passiert, an einem Tag vor dem Spiegel wurde es mir dann langsam bewußt. An der Kopfhaut konnte ich erkennen, dass die Haare insgesamt deutlich lichter geworden sind. Daraufhin bin ich erstmal in Panik geraten und zum Hautarzt gegangen. Dieser hat kurz drüber geguckt und gab die Diagnose: AGA. Um den HA zu stoppen hat er mir Fin empfohlen.

Also habe ich mit 1mg Propecia angefangen und war mit dem Ergebnis auch richtig zufrieden. Bereits nach 6 Monaten haben sich die Haare sehr verdichtet und man konnte eigentlich kaum mehr den HA erkennen. War sehr positiv überrascht, da ich eine so gute Wirkung gar nicht erwartet hatte. Dachte mir dann, dass es auch eine geringere Dosis tun wird und besorgte mir Proscar um dieses in kleinere Stücke zu teilen. Glaube bin dann so auf 0,66 mg pro Tag gekommen. Weitere 4 Monate war dann noch alles in Ordnung. Jedoch nach diesem Zeitraum fing der HA wieder ziemlich stark an. Ich konnte praktisch jeden Tag sehen wie die Haare auf der Kopfhaut lichter wurden und auch beim kämmen sind immer viele Haare ausgefallen. Muss dazu sagen, dass ich mit GHE eher wenig Probleme habe. Der Ausfall ist mehr über den gesamten Kopfbereich verteilt. Die Front ist jedoch schon ein kleines Stück zurückgegangen, und gerade dort sieht es leider besonders licht aus. Da ich mit 1 mg keine Probleme hatte, dachte ich erstmal dass es an der reduzierten Menge liegt. Daher habe ich die Dosis auf 1,25 mg pro Tag aufgestockt. Nach zwei Monaten konnte ich noch keine Stabilisierung feststellen. Habe gehofft, dass es eventuell schneller gehen würde, da ich ja keine Pause gemacht habe, sondern nur eine Reduzierung der Dosis. Ich weiß jetzt nicht genau ob bei mir AGA richtig ausgebrochen ist oder ich noch eine Verbesserung durch die Erhöhung erwarten kann.

Hat jemand ähnliche Erfahrung mit der Reduzierung von Fin gemacht ? Und hat sich der Status nach einer Erhöhung wieder stabilisiert ? Für Erfahrungen wäre ich dankbar, damit ich weiß ob ich noch hoffen kann oder ob der Zug abgefahren ist...

Gruß,  
Matze

---